

Mittwoch, 10. Dezember 2014 Nachmittag

Vorsitz: Standespräsident Duri Campell
Protokollführer: Domenic Gross
Präsenz: anwesend 117 Mitglieder
entschuldigt: Albertin, Blumenthal, Mathis,
Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

1. Bericht Wirtschaftsentwicklung im Kanton Graubünden (Botschaften Heft Nr. 5/2014-2015, S. 259) *(Fortsetzung)*

Präsident der Kommission
für Wirtschaft und Abgaben: Marti
Regierungsvertreter: Trachsel

II. Detailberatung (Fortsetzung) **Stossrichtung Landwirtschaft (Kapitel VII.4.)**

- Gesteigerte Wertschöpfung vor Ort durch Entwicklung, Produktion und Vermarktung hochwertiger, regionaler Produkte unter dem Label graubünden.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Konzentration auf eine hochstehende Qualität und eine stärkere Zusammenarbeit vor Ort und mit den Vermarktenden.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Grundleistungen hinsichtlich der Landschaftspflege gewährleisten, als Basis für eine touristische Nutzung des ländlichen Raumes.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Neue Stossrichtung:

Antrag Kommission
Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Aufnahme einer zusätzlichen Stossrichtung wie folgt:
Die Rolle des LBBZ Plantahofs gemäss vorangegangenen Stossrichtungen definieren.

Antrag Kommission angenommen

Stossrichtung Gesundheit (Kapitel VII.5.)

- Der Anteil an Bündnern, welche sich ohne medizinische Gründe in einem ausserkantonalen Listenspital behandeln lassen, soll minimiert werden.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Der Anteil ausserkantonomer Patienten ist mindestens zu halten, idealerweise zu steigern.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Neue Stossrichtung:

Antrag Kommission
Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Aufnahme einer zusätzlichen Stossrichtung wie folgt:

Angebote im Bereich des Gesundheitstourismus sind in Kooperation mit den touristischen Leistungserbringern zu fördern.

Angenommen

Stossrichtung Bildung (Kapitel VII.6.2.)

- Die Profile der Hochschulen sind auf die Bedürfnisse potenzieller regionaler und überregionaler Arbeitgeber ausgerichtet und führen zu national und international anerkannten beruflichen Qualifikationen.

Antrag Kommission
Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Ändern Stossrichtung wie folgt:

Die Profile der Hochschulen **und der höheren Berufsbildung (Tertiärbildung B) richten sich** auf die Bedürfnisse potenzieller regionaler und überregionaler Arbeitgeber **aus** und führen zu national und international anerkannten **Qualifikationen, insbesondere in Hotellerie, Tourismus und Technik.**

Antrag Kommission angenommen

- Die Hochschulen streben Kooperationsprojekte mit den in Graubünden ansässigen universitären Forschungsinstitutionen und Unternehmungen an. Sie unterstützen besonders qualifizierte Studierende mit einem konsekutiven Masterstudienabschluss beim Doktorieren.

Antrag Kommission
Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Ändern Stossrichtung wie folgt:

Die Hochschulen **und die höhere Berufsbildung (Tertiärbildung B)** streben Koordinationsprojekte mit den in Graubünden ansässigen universitären Forschungsinstituten und Unternehmungen an (...) **und intensivieren den Wissens- und Technologietransfers (WTT).**

Antrag Kommission angenommen

- Der Kanton vernetzt sich mit den nationalen Gremien im Hochschulbereich, um an den gesamtschweizerischen Entwicklungen partizipieren zu können.

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Nicht i.S. einer Stossrichtung aufnehmen.

Antrag Kommission angenommen

- Graubünden positioniert sich auch auf Hochschulstufe als Ausbildungsort für Berufe im Tourismus und der Hotellerie (Hospitality).

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Nicht i.S. einer Stossrichtung aufnehmen, da oben integriert.

Antrag Kommission angenommen

- Das Ausbildungsangebot der HTW im Bereich Technik wird verstärkt und ausgebaut. Dabei wird das in Graubünden bereits vorhandene Potenzial genutzt und weiterentwickelt, womit die HTW zu einem starken regionalen Partner für KMU wird und den WTT intensiviert.

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Nicht i.S. einer Stossrichtung aufnehmen, da oben integriert.

Antrag Kommission angenommen

- Die Rolle der HTW innerhalb der FHO und das Konkordat mit der NTB sind unter Beachtung der Akkreditierungsrichtlinien gemäss HFKG neu zu beurteilen.

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Ändern der Stossrichtung wie folgt:
Die Rolle **und Position** der HTW **in der Fachhochschullandschaft Schweiz** und das Konkordat mit der NTB unter Beachtung der Akkreditierungsrichtlinien neu beurteilen.

Antrag Kommission angenommen

- Die HTW Chur konzentriert längerfristig das Ausbildungsangebot in einer Hochschulanlage an einem attraktiven Standort mit zeitgemässer Infrastruktur.

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Ergänzen und ändern der Stossrichtung wie folgt:
Graubünden führt einen zentralen Hochschulstandort und dezentrale Standorte im Bereich der höheren Bildung. Die HTW Chur konzentriert (...) das Ausbildungsangebot in einer Hochschulanlage an einem attraktiven Standort mit zeitgemässer Infrastruktur.

Antrag Kommission angenommen

- Die PHGR stärkt ihre Position auf der Primarstufe (Bachelor) und der Sekundarstufe I (konsekutiver Master), im Bereich der Mehrsprachigkeit und der kulturellen Brückenfunktion sowie der angewandten Pädagogischen Forschung.

a) *Antrag Kommission*

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Nicht i.S. einer Stossrichtung aufnehmen.

b) Antrag Locher Benguerel

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Belassen Stossrichtung gemäss Botschaft mit folgender inhaltlicher Änderung:

Die PHGR stärkt ihre Position **im Kindergarten**, auf der Primarstufe (Bachelor) und der Sekundarstufe I (konsekutiver Master), im Bereich der Mehrsprachigkeit (...), der kulturellen Brückenfunktion, **der Förderung der MINT-Fächer** sowie der angewandten Pädagogischen Forschung.

Abstimmung

Der Grosse Rat stimmt dem Antrag der Kommission mit 78 zu 18 Stimmen bei 4 Enthaltungen zu.

Stossrichtung Forschung (Kapitel VII.6.4.)

- Innerkantonale sind die nicht standortgebundenen Forschungstätigkeiten in Landquart und Davos zusammengefasst, um Synergien in der Nutzung der Infrastruktur und höhere Auslastungen zu erreichen.

Antrag Kommission

Gemäss Botschaft

Angenommen

- Das finanzielle Engagement des Kantons konzentriert sich auf die Förderung jener Institutionen, die einen Beitrag zur Entwicklung der Profildfelder leisten können.

Antrag Kommission

Gemäss Botschaft

Angenommen

- Die Graduate School wirkt als zentrale Forschungsplattform des Kantons, die gleichzeitig der Lehre dient. Sie stützt sich auf ausserkantonale universitäre Partner und deckt die Schnittstellen mit HTW und PHGR ab. Längerfristig wird erwartet, dass auf innovativen Gebieten Ausgründungen, insbesondere Start-ups, geschehen.

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Nicht i.S. einer Stossrichtung aufnehmen.

Antrag Kommission angenommen

- Graubünden positioniert sich mit einer eigenständigen Bewerbung als Netzwerkstandort zum nationalen Innovationspark oder sucht entsprechende Kooperationen und entwickelt das Konzept in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und universitären Forschungsstätten weiter. In der Form von Kooperationen werden regionale und internationale Unternehmungen einbezogen, welche selbst Forschungs- und Entwicklungsarbeit leisten oder bereit sind, in Graubünden zu investieren.

Antrag Kommission

Gemäss Botschaft

Angenommen

Stossrichtung Kultur (Kapitel VII.7.2.)

- Kulturelle Angebote fördern, wenn sie Teil einer Gesamtstrategie eines touristischen Raumes sind und mit buchbaren Arrangements entstehen, welche die ganze touristische Wertschöpfungskette einbeziehen.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Hinsichtlich Förderwürdigkeit und Förderumfang sind sie nach analogen Kriterien zu beurteilen wie Sportveranstaltungen.

a) *Antrag Kommission*
Gemäss Botschaft

b) *Antrag Locher Benguerel*
Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Die Stossrichtung sei zu streichen.

Abstimmung

Der Grosse Rat stimmt dem Antrag der Kommission mit 79 zu 26 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

Stossrichtung Sport (Kapitel VII.7.4.)

- Die Förderung von Sportgrossveranstaltungen fortführen.

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Ändern der Stossrichtung wie folgt:

Stärkere gezielte Förderung von Sportgrossveranstaltungen (...).

Antrag Kommission angenommen

- Die Durchführung entsprechender Anlässe in Sommersportarten anstreben.

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Ergänzen der Stossrichtung wie folgt:

Die Durchführung entsprechender Anlässe in Sommersportarten anstreben, **um die touristische Wertschöpfung zu erhöhen.**

Antrag Kommission angenommen

Stossrichtung Landschaft und Umwelt (Kapitel VII.8.)

- Projekte in Parks werden im Rahmen der Wirtschaftsentwicklung unterstützt, wenn die Parks über Alleinstellungsmerkmale verfügen, die Projekte ganzheitliche Wertschöpfungsketten umfassen und Teil einer Gesamtstrategie des funktionalen Wirtschaftsraumes sind.

Antrag Kommission

Gemäss Botschaft

Angenommen

Stossrichtung Verkehr (Kapitel VII.9.)

- Die Infrastrukturen für die Erschliessungen auf der Strasse und der Schiene im Kanton sind zu erhalten beziehungsweise bedarfsgerecht zu verbessern und mit den Infrastrukturen zur Erschliessung der inner- und ausserkantonalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Grossräume und Zentren abzustimmen.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Die Substanzerhaltung sowie der bedürfnisgerechte Aus- und Neubau des Strassenetzes des Kantons sind mit dem vierjährigen Strassenbauprogramm und der darauf basierenden Finanzplanung zu gewährleisten.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Das Angebot des öffentlichen Verkehrs per Eisenbahn (SBB, RhB, MGB) beziehungsweise per Postauto und Bus zur Erschliessung der inner- und ausserkantonalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Grossräume und der regionalen Zentren ist bedarfsgerecht auszubauen beziehungsweise anzubieten.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Beim Schienenverkehr ist die Mitfinanzierung des Bundes bei den notwendigen Investitionen im Bereich des Rollmaterials, des Angebotsausbaus und der Infrastrukturen langfristig mit der kantonalen Finanzierung abzustimmen und entsprechend sicherzustellen.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

Stossrichtung Energie (Kapitel VII.10.)

- Die im Strombericht der Regierung aufgeführten Handlungsmöglichkeiten sind in Beachtung der Erklärungen des Grossen Rates zu vertiefen und aufgrund der festgelegten Prioritäten umzusetzen.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

Stossrichtung Wald und Holz (Kapitel VII.11.)

- Die Strukturen und Rahmenbedingungen der Waldwirtschaft sowie die Rahmenbedingungen zugunsten der verschiedenen Unternehmen in der Holzwirtschaft sind weiter zu verbessern.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Durch Bildung grösserer Einheiten sind die heutigen Forstbetriebe unter Einbezug der Gemeinden weiter zu reduzieren.

Antrag Kommission
Gemäss Botschaft

Angenommen

- Die Stossrichtung auf Basis des Berichts Rundholzmarkt Graubünden ist konsequent umzusetzen. Namentlich ist die Realisierung eines auf dem Markt konkurrenzfähigen Holzindustriebetriebs für den Rundholzeinschnitt als Basis für eine verstärkte Wertschöpfung aus der Holzkette im Kanton zu unterstützen.

a) Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Ändern der Stossrichtung wie folgt:

Die Stossrichtung auf Basis des Berichts Rundholzmarkt Graubünden ist konsequent umzusetzen. Namentlich ist die Realisierung eines auf dem Markt konkurrenzfähigen Holzindustriebetriebs für den Rundholzeinschnitt als Basis für eine verstärkte Wertschöpfung aus der Holzkette im Kanton **voranzutreiben und zu fördern**.

b) Antrag Kasper

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Die Stossrichtung auf Basis des Berichts Rundholzmarkt Graubünden ist konsequent umzusetzen. Namentlich ist die Realisierung auf dem Markt **konkurrenzfähige Holzindustriebetriebe** für den Rundholzeinschnitt als Basis für eine verstärkte Wertschöpfung aus der Holzkette im Kanton voranzutreiben und zu fördern.

Abstimmung

Der Grosse Rat stimmt dem Antrag der Kommission mit 53 zu 45 Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

Stossrichtung Steuern (Kapitel VII.12.)

- Neue Stossrichtung:

a) Antrag Kommissionsmehrheit (8 Stimmen: Caduff, Cavegn, Davaz, Engler, Marti, Stiffler [Chur], Tomaschett [Breil], Wieland; Sprecher: Marti)

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Aufnahme einer zusätzlichen Stossrichtung wie folgt:

Konkurrenzfähigkeit im Steuerwettbewerb unter den Ostschweizer Kantonen und dem Tessin muss gewährleistet bleiben.

b) Antrag Kommissionsminderheit (1 Stimme: Peyer)

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Aufnahme einer zusätzlichen Stossrichtung wie folgt:

Konkurrenzfähigkeit im Steuerwettbewerb unter den Ostschweizer Kantonen und dem Tessin muss gewährleistet bleiben, wobei die Finanzierung der zentralen staatlichen Aufgaben Vorrang vor dem Steuerwettbewerb hat.

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsmehrheit mit 77 zu 18 Stimmen bei 7 Enthaltungen.

- Neue Stossrichtung:

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:

Aufnahme einer zusätzlichen Stossrichtung wie folgt:

Um Kapital in den Regionen zu binden und Unternehmungen zu fördern, soll der Kanton in der steuerlichen Abschreibungspraxis eine Spitzenposition einnehmen.

Antrag Kommission angenommen

- Die Konkretisierung und die finanziellen Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III müssen abgewartet werden. Die resultierenden finanziellen und materiellen Handlungsspielräume sind zu analysieren und zu entwickeln.

a) Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Nicht i.S. einer Stossrichtung aufnehmen.

b) Antrag Pfenninger

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Belassen Stossrichtung gemäss Botschaft

Abstimmung

Der Grosse Rat stimmt dem Antrag der Kommission mit 78 zu 16 Stimmen bei 4 Enthaltungen zu.

- Eidgenössische Initiativen, welche den Steuerstandort Graubünden schädigen, sollen von der Regierung aktiv bekämpft werden.

a) Antrag Kommissionsmehrheit (8 Stimmen: Caduff, Cavegn, Davaz, Engler, Marti, Stiffler [Chur], Tomaschett [Breil], Wieland; Sprecher: Marti)
Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (1 Stimme: Peyer)

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Stossrichtung streichen.

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsmehrheit mit 62 zu 28 Stimmen bei 6 Enthaltungen.

- Die Gewährung von Steuererleichterungen ist als Instrument der einzelbetrieblichen Förderung weiterzuführen.

Antrag Kommission

Gemäss Botschaft

Angenommen

Stossrichtung Marke graubünden (Kapitel VII.13.1.)

- Die Regionenmarke graubünden als Instrument der Standortförderung weiterentwickeln. Dabei wird darauf geachtet, dass die Entwicklung nicht nur im Marken-Segment «Ferien & Freizeit» (Tourismus), sondern auch in den Segmenten «Kultur», «Transporte», «Wirtschaft», «Bildung & Forschung» sowie «Produkte» erfolgt.

Antrag Kommission

Abgabe folgender Erklärung des Grossen Rates:
Ergänzen der Stossrichtung wie folgt:

Die Regionenmarke graubünden als Instrument der Standortförderung weiterentwickeln. Dabei wird darauf geachtet, dass die Entwicklung nicht nur im Marken-Segment «Ferien & Freizeit» (Tourismus), sondern auch in den Segmenten «Kultur», «Transporte», «Wirtschaft», «Bildung & Forschung», «**Gesundheit**» sowie «Produkte» erfolgt.

Antrag Kommission angenommen

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

Anfrage Deplazes betreffend vermehrter Einsatz von Holz bei kantonseigenen und durch den Kanton subventionierten Bauten

Der Kanton ist ein bedeutender Bauherr von Neu- und Umbauten; er leistet wesentliche Beiträge an Bauvorhaben öffentlich-rechtlicher und privater Bauherrschaften. In den letzten Jahren wurden verschiedene Bauten, vor allem des Tiefbauamtes, in vorbildlicher Weise aus Holz erstellt.

Leider ist dies kaum der Fall bei Hochbauten im Bereich Verwaltung und Schulen. Im Jahre 2015 werden das neue Verwaltungsgebäude „sinergia“ und später die Mensa/Mediothek der Kantonsschule in Angriff genommen. Beide Projekte werden nicht in Holz ausgeführt, obwohl dies aus ökologischen, ökonomischen und ästhetischen Gründen gerade bei diesen Bauten in hohem Masse angezeigt wäre.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Waldes für einen „attraktiven Arbeits- und Lebensraum“ und „die Steigerung des Wirtschaftswachstums“ werden im Regierungsprogramm im Politikbereich „Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit“ ausdrücklich unterstrichen. Angesichts der wachsenden Holzvorräte sollte zur Verjüngung und Gesunderhaltung des Waldes mehr Holz geschlagen werden. Aufgrund der besonderen topografischen Verhältnisse und der strengen Auflagen für die lokale Holzwirtschaft entstehen höhere Produktionskosten. Diese sind wegen der Frankenaufwertung gegenüber dem Ausland zusätzlich um gut 20 Prozent gestiegen. Es ist dafür zu sorgen, dass trotz dieser Nachteile unser nachwachsender Rohstoff lokal verwendet werden kann. Dass bei dieser Ausgangslage gerade kantonale Gebäude und solche, die vom Kanton subventioniert werden, überwiegend aus einheimischem Holz erstellt werden sollen, liegt auf der Hand! Der Kanton fördert damit im eigenen Interesse die Erreichung seiner Regierungsziele und wirkt mit Referenzbauten als Vorbild für die gesamte Hochbautätigkeit.

Mit entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen sollen die Bauherrschaften bei Ausschreibungen von kantonalen und kanton subventionierten Bauwerken, wo immer die technische Machbarkeit gegeben ist, zur anteilmässigen Verwendung von Schweizer Holz verpflichtet werden können.

Die Unterzeichnenden stellen der Regierung folgende Frage:

Ist die Regierung bereit, rechtliche Rahmenbedingungen, welche die anteilmässige Verwendung von Schweizer Holz bei kantonseigenen und durch den Kanton subventionierten Bauten regelt, zu erlassen?

Deplazes, Kasper, Niggli-Mathis (Grüsch), Alig, Atanes, Baselia-Brunner, Bucher-Brini, Burkhardt, Cahenzli-Philipp (Untervaz), Casanova (Ilanz), Casty, Caviezel (Chur), Danuser, Della Vedova, Dosch, Engler, Gartmann-Albin, Giacomelli, Jaag, Jenny, Joos, Kappeler, Kollegger, Komminoth-Elmer, Locher Benguerel, Monigatti, Müller, Noi-Togni, Papa, Perl, Peyer, Pfenninger, Pult, Sax, Thomann-Frank, Thöny, Weber, Widmer-Spreiter, Zanetti

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Standespräsident: Duri Campell

Der Protokollführer: Domenic Gross